



Mittwoch, 13. April 1977

Blatt 851

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Leitprojekt Donaubereich: Wiener ÖVP fordert
neue Organisationsform

"Doppelter Spatenstich" für die Floridsdorfer
Brücke

Vor dem großen "Frühjahrsputz" in Wien

Verfassungsreform in Etappen?

Vor Entscheidung über Donaubereich

Kultur:
(gelb)

Bezirksmuseum Alsergrund: Wien und die Babenberger

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

Leitprojekt donaubereich:

wiener oevp fordert neue organisationsform

wien, 13.4. (rk) in einem pressegespräch nahmen am dienstag stadtrat dr. erhard b u s e k und die gemeinderäte fritz h a h n und dr. peter m a y r zum leitprojekt donaubereich stellung. während den wettbewerbsteams, den experten in- und ausserhalb der stadtverwaltung und besonders der jury der dank fuer die grundlegende und weitreichende arbeit ausgesprochen wurde, forderte die wiener oevp fuer die verwirklichung des leitprojekts eine neue organisationsform.

da die umsetzung der generellen planungen in konkrete einzelprojekte insbesondere im mittelbereich staedtebauliches, architektonisches und oekologisches feingefuehl verlange, sollten diese arbeiten nicht dem reinen wasserbau allein ueberlassen werden. zur koordinierung der wuensche der spaeteren benuetzer der einrichtungen sowie von investoren wurde seitens der wiener oevp die schaffung einer betriebsgesellschaft mit einem ausschuss vorgeschlagen, der sich aus vertretern der gemeinderatsausschuesse stadtplanung, bauten und finanzen sowie der sportverbaende, der handelskammer (als interessenvertreter der bootsvermieter, badebetriebe und des gastgewerbes) und anderen moeglichen nutzern zusammensetzen soll. die projektleitstelle donaubereich, die bei der betreuung der jury grosses wissen erworben hat, sollte diesem ausschuss zugeordnet werden.

die finanzierung des gesamten projekts, insbesondere seiner infrastruktur, bezeichneten die sprecher der wiener oevp als zum groessten teil noch offen. im finanz- und investitionsplan 1977 bis 1981 seien fuer diesen zeitraum rund 5 milliarden schilling fuer den verbesserten hochwasserschutz veranschlagt, wovon allein 1,2 milliarden auf den linken donausammelkanal entfallen. die finanzierung der infrastruktur der donauinsel scheine im finanz- und investitionsplan ueberhaupt noch nicht auf. in anbetracht der laufenden grossprojekte - allgemeines krankenheim, u-bahn-bau, floridsdorfer bruecke - stelle sich die frage, wie weit ueberhaupt noch ein spielraum fuer die finanzierung dieses vorhabens zur verfuegung stehe. die oevp erachte daher die setzung von prioritaaeten als unvermeidlich.

./.

bei den baulichen massnahmen muesse den hochwasserschutzwirksamen bauten vorrang eingeraeumt werden. solange das projekt noch nicht verwirklicht ist, bestehe nach ansicht der wiener oevp bei einem hochwasser groesste gefahr durch den rueckstau der brueckenbauten und infolge der noch immer fehlenden teile der rechten hochwasserschutzkante.

ein weiterer schwerpunkt hinsichtlich koordinierung der baumassnahmen muesse bei der reichsbruecke und dem iakw vorgenommen werden, stellten die oevp-sprecher fest. wenn nach fertigstellung der reichsbruecke die u 1 im jahr 1982 bis kagran faehrt, sollten bis zu diesem zeitpunkt auch die baulichen massnahmen im bereich der reichsbruecke, vor allem der "uno-see" und die donauuferauto-bahn, weitgehend fertiggestellt sein - schon allein um das internationale ansehen und die funktionsfaehigkeit der uno-city zu gewaehrleisten. (we)

++++

13. april 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 854

k u l t u r :

=====

geehrte redaktion

--.---.---.---.---.---.---

1 wien, 13.4. (rk) erstmals wird in wien die stilrichtung
'neue sachlichkeit und realismus' in einer ausstellung vom
20. april bis 24. juli im museum des 20. jahrhunderts als ge-
meinsame veranstaltung des kulturamtes der stadt wien und des
bundesministeriums fuer wissenschaft und forschung geschlossen
dokumentiert werden.

wir laden sie herzlich zu einer

p r e s s e f u e h r u n g

am dienstag, dem 19. april, in das museum des 20. jahrhunderts
ein.

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 19. april, 10 uhr,

ort: museum des 20. jahrhunderts, 3, schweizer garten.

presse- und informationsdienst
der stadt wien

0937

k u l t u r :

=====

bezirksmuseum alsergrund:

wien und die babenberger

2 wien, 13.4. (rk) wien und den babenbergern ist eine vom wiener stadt- und landesarchiv zusammengestellte wanderausstellung gewidmet, die morgen donnerstag, um 18 uhr, im bezirksmuseum alsergrund, 9, waehringer strasse 43, von bezirksvorsteher karl s c h m i e d - b a u e r eroeffnet werden wird. dr. peter c s e n d e s vom wiener stadt- und landesarchiv wird ueber die schwerpunkte dieser ausstellung sprechen.

die ausstellung, die rund 120 exponate umfasst, ist in vier abschnitte gegliedert: die mittelalterliche siedlung im wiener raum und in der stadt selbst, leistungen einzelner mitglieder des babenbergischen hauses fuer wien, die wiener mit ihren wirtschaftlichen betaetigungen und ihrem kulturleben sowie das nachleben der babenberger auf wiener boden.

die babenberger-ausstellung ist bis 15. mai, jeweils sonntags von 10 bis 12 uhr, geoeffnet. (zi)

1041

k o m m u n a l :

=====

"doppelter spatenstich" fuer die floridsdorfer bruecke

3 wien, 13.4. (rk) das rechte donauufer oberhalb der floridsdorfer bruecke war mittwoch frueh schauplatz des spatenstichs fuer den bau der neuen bruecke. bezirksvorsteher johann s t r o h begriesste buergermeister leopold g r a t z , zahlreiche mitglieder des stadtseats und des wiener gemeinderats sowie leitende herren der in der arge vereinigten baufirmen und dankte sowohl fuer die rasche sanierung der alten floridsdorfer bruecke wie auch fuer den umgehenden baubeginn der neuen strombruecke.

namens der baufirmen sprach vorstandsdirektor ing. alois s a l z m a n n den dank fuer den bauauftrag aus und versprach die fertigstellung der neuen bruecke bis 13. oktober 1978. damit das werk mit der erforderlichen schnelligkeit beginnen koenne, bat direktor salzman den buergermeister, den traditionellen spatenstich mit zwei werkzeugen - einem spaten und einem bagger - vorzunehmen.

buergermeister gratz kam diesem wunsch gerne nach. er werde keine lange rede halten, meinte er, weil jede minute verzoegerung der fertigstellung den baufirmen 174 schilling poenale koste. gratz dankte den arbeitern und technikern der firmen fuer die rasche erichtung der reichsbruecke-ersatzbruecken und erinnerte daran, dass ganz europa dieser leistung bewunderung gezollt habe. nachdem er zum neubau der floridsdorfer bruecke glueck und erfolg gewuenscht hatte, griff der buergermeister zum spaten, anschliessend nahm er auf einem bagger platz und vollzog mit dessen loeffel den gewuenschten zweiten "spatenstich". (we)

k o m m u n a l :

=====

vor dem grossen "fruehjahrsputz" in wien

5 wien, 13.4. (rk) beim pressegesprach des wiener buergermeisters berichteten donnerstag die stadtraete heinz n i t t e l und peter s c h i e d e r ueber den bevorstehenden "fruehjahrsputz" in wien. heuer wird die wiener stadtverwaltung ihre grosse aktion "fruehjahrsputz" in der zeit vom 17. bis 24. april durchfuehren. bei dieser aktion werden vor allem die strassen, gruenflaechen und parkanlagen gruendlich gereinigt, wilde muelldeponien und wracks beseitigt sowie staedtische gebaeude und einrichtungen gesaeubert werden. auch eine reihe von bundesdienststellen sowie private vereine und verbaende haben ihre mitwirkung an dieser aktion zur verschoenerung wiens bereits angemeldet.

grosseinsatz der strassenreinigung

eindrucksvoll ist die zahl der fahrzeuge und spezialmaschinen, die von der staedtischen strassenreinigung fuer den fruehjahrsputz eingesetzt werden: 43 lastkraftwagen, davon sechs mit ladekraenen, 54 spezialfahrzeuge der strassenreinigung, elf radlader, acht unimogs, davon zwei mit boeschungsmachern, 28 pritschenwagen, vier multilift-transportfahrzeuge fuer 177 mulden, 20 kehrmaschinen, 26 waschmaschinen. zusaetzlich werden von privatunternehmern 25 kranwagen und nach bedarf andere lastfahrzeuge gemietet werden.

experiment grossfeldsiedlung

um eine besonders gruendliche strassenreinigung in einem geschlossenen siedlungsgebiet durchfuehren zu koennen, wird erstmals in der grossfeldsiedlung ein experiment gestartet, wofuer der 19. und 21. april als saeuberungstage festgesetzt sind. an beiden tagen wird jeweils fuer eine strassenseite dieses bereiches von 8 bis 15 uhr ein durchgehendes halte- und parkverbot erlassen, um die reinigung reibungslos und ungehindert durchfuehren zu koennen. das halte- und parkverbot wird durch tafeln gekennzeichnet sein. ausserdem werden

alle haushalte durch ein flugblatt, das auf der vorderseite diese aktion erklart und auf der rueckseite einen plan mit dem seitenweisen halte- und parkverbot zeigt, informiert werden.

saubere baustellen

auch die baustellen, eine besondere quelle des aergers fuer ihre umgebung, werden in den fruehjahrsputz einbezogen: herumliegendes baumaterial soll geordnet, unnoetige schuttablagerungen sollen beseitigt werden, wie ueberhaupt auf den baustellen und um sie herum auf peinliche ordnung geachtet werden soll, um verkehrsbehinderungen und staubentwicklungen auf ein mindestmass herabzudruecken.

wohin mit geruempel, altreifen und autowracks?

um der bevoelkerung gelegenheit zu geben, geruempel und autoreifen schnell loszuwerden, wird als buergerservice der stadt wien mit flugzetteln auf die bestehenden ablagerungsstaetten der magistratsabteilung 48 verwiesen werden.

geruempel und autoreifen bis zum inhalt eines autokofferraumes kann man selbst zu einer der auf verschiedene bezirke verteilten deponien bringen, groessere mengen werden auf wunsch abgeholt. wer ein autowrack abzutransportieren hat, kann es kostenlos abschleppen lassen.

verkehrsbetriebe auf hochglanz

einen umfangreichen einsatz werden die wiener verkehrsbetriebe durchfuehren, von der gruendlichen reinigung der strassenbahn-, stadtbahn-, u-bahn-wagen und autobusse ueber die reinigung der haltestellenhaeuschen, ueberpruefung und erneuerung verschmutzter beziehungsweise beschaedigter informationstafeln und affichen, bis zur saeuberung der stadtbahnstationen und staedtischen bahnkoerper.

park- und gruenanlagen

im stadtgebiet und innerhalb der wohnhausanlagen werden ebenfalls einer gruendlichen reinigung unterzogen. feuerwehrtaucher werden im rahmen umfangreicher uebungen in den naturbadegewaessern vorhandenen abfall entfernen. der forst- und landwirtschaftsbetrieb will saeuberungsaktionen im wienerwald, auf dem laaer berg, in der lobau, im

jedleseeer aupark und auf dem bisamberg durchfuehren und dabei auch die ihm gehoerenden flaechen im angrenzenden niederoesterreich einbeziehen.

oeffentliche beleuchtung

nicht zuletzt wird sich der fruehjahrsputz auch auf die reinigung von lichtmasten und kandelabern in hauptverkehrsstrassen, auf die saeuberung der leuchten in den fussgaengerzonen sowie auf die entfernung von plakaten auf schaltkaesten und masten der oeffentlichen beleuchtung erstrecken.

wie gross die arbeit ist, die bei dieser aktion bewaeltigt werden muss, zeigt allein schon die laenge des strassennetzes: 2.400 kilometer wiener strassen, die zu saeubern sind. tausende bedienstete werden sich daran beteiligen.

der aktion fruehjahrsputz haben sich unter anderem auch bundesdienststellen wie polizei und post angeschlossen. ausserdem haben der verband der oesterreichischen arbeiter-fischereivereine, der siedlerverband, die wiener naturwacht und der arbeiter-samariterbund bereits ihre mitwirkung zugesagt. die wiener bezirksvorsteher wurden gebeten, sich zwecks teilnahme an der aktion mit den oertlichen vereinen in verbindung zu setzen und in geeigneter form die bevoelkerung, die zweifellos grosses interesse an einer sauberen stadt hat, auf moeglichkeiten der mitwirkung aufmerksam zu machen. schliesslich sollen auch die wiener schulen in die aktion einbezogen werden.

(wfz)

(forts.mgl)

1238

k o m m u n a l :

=====

verfassungsreform in etappen?

6 wien, 13.4. (rk) buergermeister leopold g r a t z erklaerte in seinem mittwoch-pressegespraech, dass er dafuer eintrete, moeglichst noch vor dem sommer einen teil der verfassungsreform der stadt wien durchzufuehren. dieser teil koennte die punkte umfassen, ueber die zwischen den parteien uebereinstimmung herrscht, also die verbesserung der minderheitenrechte im landtag und gemeinderat vor allem durch die einfuehrung einer fragestunde sowie die aufwertung der bezirksvertretungen.

gratz hat den ressortmaessig zustaeendigen stadtrat peter s c h i e d e r ersucht, die verfassungsgespraeche mit den beiden organisationsparteien fortzusetzen. (sti)

1314

vor entscheidung ueber donaubereich

7 wien, 13.4. (rk) buergermeister leopold g r a t z erklaerte in seinem mittwoch-pressegespraech, dass er hoffe, noch in dieser woche den unterzeichneten abschlussbericht der jury ueber die gestaltung des donaubereichs zu erhalten. dann werde er gemeinsam mit planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r einen vorschlag fuer die organisation der weiteren bauleitung ausarbeiten. dieser vorschlag werde der gemeinderaetlichen stadtplanungskommission vorgelegt werden. (sti)

1316

k o m m u n a l :

=====

"fruehlingsputz" (forts)

8 wien, 13.4. (rk) stadtrat nittel erlaeuterte den grundgedanken des fruehjahrspuetzes der stadt wien: die gesamte bevoelkerung, sei es ueber private vereine oder auch durch eigeninitiative des einzelnen gemeindebuergers, soll zur mitwirkung an der sauberhaltung der stadt motiviert werden und tatkraeftig dabei mithelfen. in diesem zusammenhang wies er auch darauf hin, dass die stadtverwaltung fuer die stadtreinigung einschliesslich der beschaffung von einschlaegigen fahrzeugen und spezialmaschinen etwa 950 millionen s pro jahr aufwendet.

das experiment des wechselseitigen halte- und parkverbots waehrend der beiden grossreinigungstage in der grossfeldsiedlung soll, wenn es sich bewaehrt, auch in anderen geschlossenen siedlungsgebieten durchgefuehrt werden. dabei ist man sich im klaren, dass in den besonders eng verparkten strassen der inneren bezirke schwierigkeiten auftreten und erst erfahrungen gesammelt werden muessen.

auf eine anfrage wies nittel besonders darauf hin, dass organisationen, die auch taucher ausbilden, zum beispiel der arbeitersamariterbund, im zuge eines trainings waehrend der aktionswoche unrat und geruempel aus gewaessern im wiener bereich bergen werden.

zur saeuberung der dem stadtgartenamt und der staedtischen forstverwaltung unterstehenden gruenanlagen und waldflaechen betonte stadtrat schieder, dass hier vor allem "wilde" deponien aufgespuert und geraeumt werden sollen. in einer anfragebeantwortung stellte er fest, dass auch in der lobau die saeuberung in angriff genommen werde, doch koenne bei der aktion begreiflicherweise nicht das ganze gebiet der reinigung unterzogen werden.

schieder erinnerte schliesslich daran, dass das ablagern von geruempel in au- und waldgebieten strafbar sei. wenn der urheber einer solchen "wilden" deponie ausgeforscht werde, muesse er mit einer strafanzeige rechnen. damit die wiener optisch auf den "fruehjahrspuetz" aufmerksam gemacht und zur aktiven mitarbeit angeregt werden, wird die aktion auch an wochenenden durchgefuehrt. die staedtischen reinigungsfahrzeuge werden plakate tragen, auf denen der sinn dieser aktion zu lesen ist: "damit wien sauber bleibt".

(wfz) (schluss)